Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Rudolf Engelmann an Adolf Erman

Engelmann, Rudolf

Leipzig, 13.02.1880

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-77799

Visual Library

Leipzig, 13. Febr. 1880.

Geehrtester Herr Doctor!

Ihr erster Versuch ist im Ganzen so ausgefallen, wie ich ihn etwa erwartete; das zweite Mal wird es schon besser gehen, denn zwei- dreimal werden Sie doch wohl die erste Seite machen müssen, bis sie Sie selbst vollständig befriedigt. Sollten Ihnen aber diese Versuche wie überhaupt das ganze Schreiben der gewöhnlichen Schrift nicht mit der Zeit sehr lästig werden und wäre es nicht möglich, für *diese* einen Andern eintreten zu lassen, so daß Sie selbst nur die Hieroglyphen schreiben? Halten Sie diesen Vorschlag für ausführbar, so möchte ich Sie bitten sich mit Laue, der gewiß einen autographischen Kalligraphen zur Verfügung hat, zu verständigen; er soll mir dann den Preis pr. Seite angeben, der ja nicht sehr

bedeutend sein wird. Doch ist das mir gesagt nur eine Idee, die mir augenblicklich kommt; möglicherweise – vielleicht sogar wahrscheinlich – würde Ihnen correcte Herstellung des vom Kalligraphen zu copirenden Textes und Ziffern controle ebenso viel Zeit und Mühe kosten, als wenn Sie selbst das Ganze autographirten. Das ginge wohl nicht an, daß wir die Einleitung, wie es doch mit Titel, Vorwort u. Inhalt geschehen müßte, druckten und nur die eigentliche Grammatik autographirten? In der Einleitung würden allzuviel Hieroglyphen ja wohl nicht vorkommen? Etwas ungleichförmig würde der Text dann freilich aussehen; doch möchte ich Ihnen gern Zeit und Mühe nach Kräften ersparen. –

Die Abkürzung nä. finde ich, mit Ihnen, nicht geschmackvoll; ginge nicht n. ae. oder n. aeg. an? – Das Papier kann Lane gern noch etwas dünner nehmen; ich finde es

auch etwas zu stark.

Wollen Sie mir über obige fragliche Punkte, wie auch über den Umfang der Schrift, den Sie jetzt wohl annähernd bestimmen können, gelegentlich Auskunft geben, so würden Sie zu Dank verpflichten

Ihren

aufrichtig ergebenen

Dr Rud. Engelmann

Herrn
Dr. Ad. Erman
Berlin

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG